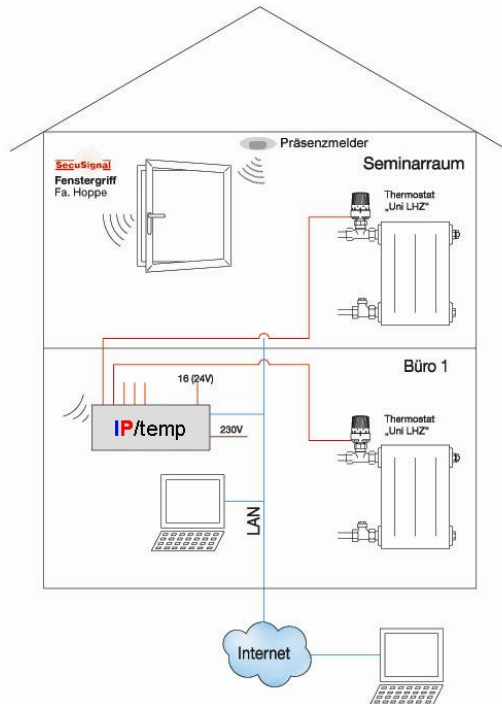


IP/temp

Signifikante Heizenergieeinsparung durch neues, leicht nachrüstbares System



In vielen Räumen wird geheizt, obwohl sich niemand darin aufhält. Wird die Nutzung des Raums über eine Inklusiv-Miete (z.B. im Hotel, Studentenwohnheim, Krankenhaus, ...) bezahlt, gibt es wenig Anreiz für den Nutzer, Heizenergie zu sparen und er/sie lässt die Heizung häufig über Nacht oder über das Wochenende laufen, um bei der Rückkehr einen warmen Raum vorzufinden. Ähnliches gilt für das Heizen bei geöffnetem Fenster.

Mit IP/temp gibt es nun eine Lösung, die sehr einfach nachrüstbar ist und für erhebliche Ersparnis von Heizenergie sorgt. Preiswerte Thermostat-Ventilköpfe, die sich einfach gegen vorhandene Ventilköpfe austauschen lassen, werden per Kabel mit dem IP/temp-Controller verbunden. In dem Controller läuft ein Programm, das jedem Raum ein Heizprofil zuordnet, bei dem der Nutzer des Raums selbst über einen Web-Browser bestimmt, wann die manuell eingestellte Temperatur abgesenkt werden soll.

Der IP/temp Controller „hört“ aber auch auf Funk-signale spezieller, ebenfalls leicht austauschbarer Fenstergriffe, und auf drahtgebundene oder drahtlose Präsenzmelder. Damit wird automatisch der Thermostat-Ventilkopf in den Absenkbetrieb gebracht, wenn das Fenster geöffnet oder gekippt

wird, oder wenn innerhalb einer vorher definierten Zeit keine Person im Raum festgestellt wird.

Um zu vermeiden, dass der Nutzer des Raums einen kalten Raum vorfindet, wenn er zurück kommt, kann er über das interne Netz (LAN) / Internet den voraussichtlichen Zeitpunkt seiner Rückkehr eingeben und findet dann einen warmen Raum vor.

IP/temp sorgt für hohe Energiekosten-Ersparnis. Einer Veröffentlichung vom April 2008 folgend wurde in einem Krankenhaus nördlich von Berlin in der Heizperiode 2007/2008 nur durch die Nutzung der funkbasierten Fenstergriffe eine Ersparnis von ca. 100 Ltr. Heizöl je Krankenzimmer erreicht. Der Amortisationszeitraum liegt in diesem Objekt bei drei Heizperioden. Ein Amortisationszeitraum von ca. fünf Heizperioden ist zu erwarten, wenn zusätzlich auch noch Präsenzmelder installiert werden.

In seiner neuesten Version gibt der IP/temp-Controller der Heizung ein Signal, ob sich alle Räume im Absenkbetrieb befinden oder ob ein Raum Heizenergie benötigt. Entsprechend kann die Heizung dann die Temperatur des Vorlaufs regulieren.

Geräte Dritter



Thermostatventil „Uni LHZ“

der Fa. Oventrop, Olsberg, www.ventrop.de

- Das Thermostatventil senkt die Soll-Temperatur um 7°K ab, sobald ein Strom (24V, 20 mA) angelegt wird.
- Gewindeanschluss: M30 x 1,5
- Sollwert-Bereich 7 – 28°C
- Skalenkappe: * 1 – 5
- Anschluss: 24V DC oder AC
- Stromaufnahme im Absenkbetrieb: 0,5 W
- Im Normalbetrieb arbeitet das Thermostatventil ohne Hilfsenergie und regelt die eingestellte Temperatur selbsttätig



Fenstergriff „SecuSignal“

der Fa. Hoppe, Stadtallendorf, www.hoppe.de

- Fenstergriff mit batterielosem Funksender
- Übermittelt den aktuellen Status des Fensters nach Drehen des Fenstergriffs: auf, zu, gekippt.
- Reichweite: ca. 30m (stark abhängig von den verwendeten Baumaterialien)



Präsenzmelder

u.a. von Fa. PEHA, Sensolux, www.peha.de, oder Fa. Omnio, eagle, www.omnio.ch,

- Energieautark oder mit Netzanschluss
- Übermittelt den aktuellen Status des Raums (Person/en vorhanden ja/nein) per Funk
- Reichweite: ca. 30m (stark abhängig von den verwendeten Baumaterialien)

Technische Daten von IP/temp

Management

- Web-basierte Management-Oberfläche, die mit jedem Browser bedient werden kann.
- 3 hierarchische Bedienebenen für Nutzer, Supervisor und Systemadministrator
- Online-Hilfe

Anzeige

- Der Schaltzustand jedes Ports wird über LEDs auf dem Deckel des Routers angezeigt.

LAN-Anschluss

- 10/100 MBit/s
- DHCP-Client kann eingeschaltet werden

Spannungsversorgung

- Externes Netzteil: 230V/AC, Ausgang 24V/DC; 2,5 A; 65W max.

Anschlüsse:

- Ausgänge: 24V-, 3W max., 16 zweipolige Ports zum Anschluss von z.B. Thermostatventilen. Je Port können bis zu 4 Ventile parallel angeschlossen werden.
- Eingänge: 16 zweipolige Ports zum Anschluss von z.B. verkabelten Fenster-Kontakten, nicht potentialfrei
- Empfänger-Funkmodul EnOcean RCM122
- RJ45-Buchse zum Anschluss an das Ethernet/ LAN (10/100 MBit/s)
- Hohlstecker-Buchse für Steckernetzteil
- FME-Antennenbuchse, zum Anschluss einer externen Antenne

Abmessungen, Gewicht

- (LxBxH) 25 x 16 x 9,5 cm
- 780 g

Temperaturbereich

- Einsatztemperatur: +5 bis +40°C
- Lagertemperatur: 0 bis 60°C
- Luftfeuchtigkeit: 0 – 80% nicht kondensierend

Konformitätserklärung

- CE
- EN 55022, EN 55024

Lieferumfang

- Controller in stabiler Kunststoff-Box
- Befestigungswinkel aus Metall
- Netzteil mit Anschlusskabel
- RJ45-Patch-Kabel
- Externe Antenne für Funkempfänger
- Kurzanleitung

Stand 05/09, Technische Änderungen vorbehalten.